

Unsere Kirche, 26.09 - 02.10.10
S. 17, Stapelage

B A

Lichterfest in Stapelage

STAPELAGE – Im Park des Wohnverbundes VI der Stiftung Eben-Ezer werden am 24. September um 18.30 Uhr die Lichter angezündet. Zahllose Lampions, Lichterketten und Kerzen sorgen in der Abenddämmerung für stimmungsvolles Ambiente. Über einer Feuerschale wird Stockbrot gebacken und bei typisch irischen Getränken kann man den traditionellen Klängen der Grünen Insel lauschen. Die Band „Saitenlage“ aus Hörste steht für Deutsch-Irische Folkmusik. Für das leibliche Wohl ist auch mit handfesten Leckereien gesorgt. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Eben-Ezer will auch Sahne produzieren

Molkerei-Ausbau zunächst nur für Großküchen

Lemgo-Luherheide. Der Meierhof der Stiftung Eben-Ezer in Lemgo möchte sein Angebot ausweiten. Künftig könne es neben der frischen Bio-Milch beispielsweise auch Sahne von Lippes einziger verbliebener Molkerei geben. Das teilte Albrecht Flake, Leiter des Grünen Bereichs bei Eben-Ezer, jetzt den Vorstandsmitgliedern des Vereins „Lippequalität“ mit.

Die Sahne soll allerdings voraussichtlich zunächst nicht in den Handel, sondern erst einmal in Großküchen zum Einsatz kommen. Aktuell investiert Eben-Ezer noch einmal in die Qualität seiner Milch. Die Abfüllanlage wird einer Pressemitteilung zufolge zurzeit mit einer modernen Kühl- und Wärmetechnik erweitert, erläuterte Albrecht Flake den

Besuchern von „Lippequalität“. Ziel sei, die Haltbarkeit zu verbessern.

Auf dem Meierhof leben 70 Kühe, die im Jahr etwa eine halbe Million Liter Milch erzeugen. Dadurch seien die Transportwege von der Molkerei zu den lippischen Einzelhandelsgeschäften kurz – „ein großer Vorteil für die Umwelt“, heißt es in der Pressemitteilung.

Gleichzeitig bietet der Betrieb fünf Arbeits- und zwei Ausbildungsplätze, sowie Beschäftigung für bis zu 30 behinderte Menschen. Der Vorstand von „Lippequalität“ hat in Eben-Ezer eine neue Werbekampagne beschlossen. So sollen die Verbraucher mittels Plakaten an den Märkten über die Produkte mit dem Gütesiegel informiert werden.

17.09.2010

Meierhof liefert bald auch Sahne

500.000 Liter Milch in Lippequalität

Lemgo-Luherheide. Der Meierhof der Stiftung Eben-Ezer plant eine Ausweitung seines Angebotes. Künftig könne es neben der frischen Bio-Milch beispielsweise auch Sahne von Lippes einzig verbliebener Molkerei geben. Das teilte Albrecht Flake, Leiter des Grünen Bereichs bei Eben-Ezer (2.v.l.), jetzt den Vorstandsmitgliedern des Vereins Lippequalität mit. Die Sahne würde voraussichtlich zunächst in Großküchen zum Einsatz kommen.



Das Gremium tagte auf dem Meierhof und nahm sowohl die Tierhaltung als auch die Produktionsanlagen in Augenschein. „Schließlich ist die Stiftung Eben-Ezer mit dem Meierhof eines unserer Gründungsmitglieder und repräsentiert die Produktgruppe Milch“, betonte Lippequalität-

Vorsitzender Günter Puzberg (Mitte). Pastor Hermann Adam (rechts) begrüßte als theologischer Vorstand der Stiftung die Vereinsvertreter und wies auf den Zusammenhang zwischen qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln und regionaler Produktion hin. Aktuell investiert Eben-Ezer noch einmal in die Qualität der Milch. Die Milchabfüllanlage werde zurzeit mit ganz moderner Kühl- und Wärmetechnik erweitert, erläuterte Flake seinen Besuchern. Ziel sei es, die Haltbarkeit der Milch noch zu verbessern. Auf dem Meierhof leben 70 Kühe, die im Jahr rund 500.000 Liter Milch erzeugen. Für Puzberg zeigt sich gerade auch in diesem Betrieb, welche Vorteile regionale Produktion mit sich bringe. „Die Kühe werden artgerecht gehalten und in Eben-Ezer sogar mit betriebseigenem Biofutter versorgt. Das schafft Sicherheit für die lippischen Verbraucher, die wissen wollen, was sie sich ins Milchglas schütten. Die Transportwege von der Molkerei zu den lippischen Einzelhandelsgeschäften sind kurz – ein großer Vorteil für die Umwelt. Gleichzeitig bietet der Betrieb fünf Arbeits- und zwei Ausbildungsplätze, sowie Beschäftigung für bis zu 30 Menschen mit Handicap. So bleibt Wertschöpfung in der Region und nutzt der Region“, erläuterte der Vorsitzende von Lippequalität.

Der Vereinsvorstand beschloss in seiner Sitzung denn auch, Verbraucher verstärkt über die Vorteile regionaler Qualitätsprodukte zu informieren. So plant Lippequalität neue Plakate, die in Einzelhandelsgeschäften und auf Märkten die Verbraucher auf einen Blick über Lippequalität und die Produkte mit diesem Gütesiegel informiert. Außerdem sind gegenseitige Betriebsbesuche bei den Mitgliedsunternehmen des Vereins geplant, um die Vernetzung untereinander zu fördern.

Auf Spurensuche im eigenen Leben

Generationenübergreifendes Theaterprojekt zum 148. Jahresfest der Stiftung Eben-Ezer

Lemgo. Bis zu 63 Jahre gelebtes Leben liegen zwischen den Teilnehmern des Theaterprojektes „Unsere SPUREn“. Das Stück wurde am Wochenende zum Auftakt des 148. Jahresfestes der Stiftung Eben-Ezer vor großem Publikum im Kirchlichen Zentrum präsentiert.

Auf der Bühne begeben sich vier Detektive auf „Spurensuche“: Hier finden sie eine Kinderspur, die an vergangene Geburtstage erinnert, dort einen etwas größeren Fußabdruck, der ganz unterschiedliche Erinnerungen an die Schulzeit weckt. An anderer Stelle finden sie ein Schweinchen, das stellvertretend für die Freude bei der Arbeit mit Tieren beim 23-jährigen Sven Löffler steht, dort ein Buch mit Fotos vom Bielefelder Carnival der Kulturen, bei dem die 55-jährige Rollstuhlfahrerin Uta Schulze-Stein jedes Jahr aktiv dabei ist.

„Es ist unglaublich, was die 16 Teilnehmer geleistet haben, wenn man bedenkt, dass wir nur zwölf Wochen Zeit hatten. Die autobiografische und gestalterische Arbeit war sehr intensiv und bewegend,“ schau-



Erinnerung an die Schulzeit: Andreas Zilling, Julia Gläsner, André Knecht, Kai Schmitz und Michel Klinkowski (von links) schauspielern im Kirchlichen Zentrum von Neu Eben-Ezer. FOTO: HERGEMÖLLER

te Theaterpädagogin Christel Brüning nun auf die Szenen, mit denen die Darsteller rund 150 Gästen sehr nahe Einblicke in ihr Leben, ihre Träume und Wünsche gewährten. So ist für die 24-jährige Julia

Gläsner Michael Jackson der Größte, dessen Tanz sie nahezu so beherrscht wie ihr Star. Für Christel Pohlmann (78) und Karl-Heinz Blanke (75) sind eher die roten Rosen, die einst Hildegard Knef regnen ließ, die

sie zum Schwelgen und Tanzen bringen.

Mit Unterstützung des Medienpädagogen Norbert Diekhake wurden Videofilme gedreht, die zwischen den Szenen weitere sehr persönliche Einblicke

in die Lebens- und Gedankenwelt erlaubten. Dazu bildeten 15 Trommler unter Leitung von Monika Rakus mit ihren Rhythmen die Übergänge zwischen den Szenen und Videos.

Angela Hüttmann, Anett Bensch, Nicole Starke und Chantal Beer organisierten die Arbeit und unterstützen die Darsteller und Pädagogen bei der beeindruckenden Projektarbeit.

Am Sonntag begann die eigentliche Jahresfeier mit Festgottesdiensten unter dem Motto „Viele Gaben – ein Geist“. Danach spielte die Big Band des Engelbert-Kaempfer-Gymnasium flotte Musik. Es folgten weitere musikalische, künstlerische und sportliche Darbietungen von vielen Gruppen. Getafelt wurde in den vielen Cafeterien der Häuser ebenso wie in der Pickertschmiede und an der Erbsensuppenstation. Insgesamt strömten über den Tag verteilt mehrere Tausend Menschen auf das Gelände von Neu Eben-Ezer.

Eine tolle Resonanz, die 2012 sicher noch getoppt wird. Dann feiert die Stiftung ihr 150. Jahresfest. (sh)

70

Großartiges 148. Stiftungsfest

Festgelände an der Rintelner Straße pickepacke-voll!

Lemgo. Wenn die Stiftung Eben-Ezer zum traditionellen Jahresfest an die Rintelner Straße einlädt, dann gehört die Annahme dieser Einladung offensichtlich für unzählige Lemgoer und Lipper zum absoluten Pflichtprogramm im September. So auch am heutigen Sonntag wieder, als Tausende in Lemgos Norden strömten. Pickepacke-voll die Parkplätze schon um die Mittagszeit, pickepacke-voll die Flaniermeile mit ihren tollen Angeboten und der zum zweiten Male angebotene Flohmarkt und , und , und...



Die kulinarischen Angeboten wurden natürlich gerne wahrgenommen: hier der frisch gebackene Pickert

nicht weiter erläutert werden.

Mittendrin im Trubel der Pantomime Herr Pomorin, der mit seiner Kunst durch das gesamte Programm führte und schon zum guten, festen Bestandteil aller Festgeschehen in der Stiftung gehört.

Es warteten aber noch eine ganze Reihe weiterer Attraktionen auf die Besucher. Die vielen verschiedenen Tafeln beim Jahresfest: Von der Pickertschmiede und der Erbsensuppenstation bis zu den Cafeterien in der Werkstatt, in den Häusern Sternberg, Dietrich-Bonhoeffer und Bethanien und viele mehr.

Es gab Musik, Spiele, Spaß und Spannung - und natürlich Leckereien von süß bis herzhaft für jeden Geschmack.



Pater Hermann Adam, mit Landrat Friedel Heuwinkel, der keine Gelegenheit auslässt, die Stiftung zu besuchen

Kurz. Ein tolles Fest! Was wird uns erst erwarten, wenn nach diesem 148. Jahresfest der „Plan 2012“ ausgerufen wird und die Stiftung zum 150. Jahresfest einlädt??

Wir alle freuen uns drauf...

weitere Bilder ...



a

75

n

Jahresfest der Stiftung Eben-Ezer

Volles Programm

Lemgo (bem). Am kommenden Wochenende ist es endlich wieder soweit, die Stiftung Eben-Ezer feiert ihr traditionelles Jah-

resfest. Bereits am morgigen Freitag fällt um 19 Uhr der Startschuss im Kirchlichen Zentrum mit dem generationsübergreifenden Theaterspiel „Spurensuche“. Weiter im Programm geht es dann erst am Sonntag, der allerdings pickepackevoll mit echten Krachern aufwarten wird. Sowohl in der Kirche von Neu Eben-Ezer als auch in der St. Nicolai Kirche in der Lemgoer Innenstadt werden um 10 Uhr Festgottesdienste abgehalten. Weiter im Programm geht es dann auf dem Kirchplatz Neu Eben-Ezer. Pastor Hermann Adam wird dort um 12.30 Uhr das Jahresfest eröffnen. Ihm zur Seite steht die Big Band des EKG sowie der Pantomime „Herr Pomorin“. Um 15 Uhr treten die St. Johann und die Eben-Ezer Kindergarten Minis

zum gemeinsamen Singen an. Danach haut die Trommelgruppe ordentlich auf die Pauke, ehe dann um 16 Uhr die Tanzgruppe ihr Können unter Beweis stellt. Das Bläserensemble und die Band der August-Hermann-Francke-Schule aus Detmold spielt zum Abschluss des Tages auf dem Kirchplatz. Die Jahresfeier endet dann mit dem geheimen Höhepunkt: Bewohner und Mitarbeiter von Eben-Ezer treten auf dem Sportplatz am Berufskolleg zum Fußballspiel gegeneinander an. Viele weitere Attraktionen wie Bungee-Jumping, Bogenschießen oder Bimmelbahnfahrten runden das Programm ab. Auch außerhalb von Neu Eben-Ezer wird



Tolle Unterhaltung für Groß und Klein bietet das diesjährige Jahresfest.



Der Pantomime „Herr Pomorin“ eröffnet gemeinsam mit Pastor Adam das Programm zum 148. Jahresfest der Stiftung Eben-Ezer.

gefeiert, so wird um 13.30 Uhr in der Tophelenschule das Singspiel „Die behaarliche Schildkröte“ aufgeführt. In der Turnhalle am Berufskolleg treten die Kunstradfahrer von „Tempo Lieve“ ab 15.30 Uhr in die Pedalen. Alles in allem bietet die Stiftung Eben-Ezer zum Jahrestag ein tolles Programm, Vorbei-

70 a

148. Jahresfest der Stiftung Eben-Ezer am 12. September

Theaterpremiere bereits am Freitag

Lemgo. Den Pantomimen Herrn Pomorin wird man auf dem Jahresfest der Stiftung Eben-Ezer am Sonntag, 12. September, ganz sicher treffen. Er begleitet das Fest und sorgt bei großen und kleinen Leuten für strahlende Gesichter. Es wartet aber noch eine ganze Reihe weiterer Attraktionen auf die Besucher. Bereits am Freitag vor dem Jahresfest hat das Theaterstück »Spurensuche« im Kirchlichen Zentrum Premiere.

Wer beim Jahresfest am Sonntag die richtige Anzahl der vielen verschiedenen Tafeln von der Pickertschmiede und der Erbsensuppenstation bis zu den Cafeterien in der **Werkstatt** sowie in den Häusern **Sternberg**, **Dietrich-Bonhoeffer** und **Bethanien** am Stand der Öffentlichkeitsarbeit nennt, erhält außerdem eine kleine Überraschung. Dazu gibt es Musik, Spiele, Spaß und Spannung – und natürlich Leckereien von süß bis herzhaft für jeden Geschmack. Stände mit Dekorativem und Kunsthandwerk sind ebenso vertreten, wie der große Flohmarkt hinter der Verwaltung. Die **Lierner Kunstradfahrerinnen** zeigen ihr Können in der Turnhalle am Berufskolleg und das beliebte **Snoezelenzentrum im Haus Hohensonne** hat während des Jahresfestes ebenfalls geöffnet. Die Gäste noch erwarten am Sonntag außerdem Bobby-Car- und Bimmelbahnfahrten, Bogenschießen, Bungee-Jumping, Experimenta, Jahresfestbrot, Kastenturm und Kinderkarussell, Kunstzelt mit Jahresfest-Rabatt, Planwagen-



Der Pantomime Herr Pomorin – hier bei der Eröffnung des Eben-Ezer-»Hauses der Vielfalt« in der Lemgoer Mittelstraße – sorgt auch beim Jahresfest der Stiftung am Sonntag wieder für gute Laune.

Foto: privat

fahrten, Reiten, Snoezelen und noch viel mehr.

Schon Freitag, 10. September, wird das Theaterstück »Spurensuche« im Kirchlichen Zentrum auf dem Gelände am Alten Rintelner Weg aufgeführt. In dem generationenübergreifenden Stück begeben sich alte und junge, behinderte und nicht behinderte Laiendarsteller auf Spurensuche durch ihr Leben. Parallel zu diesem Theaterprojekt haben sich Jung und Alt in einem Trommel-

workshop getroffen. Das Zusammenspiel beider Projektgruppen beginnt am Freitag, 10. September, um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro.

Das Jahresfest beginnt traditionell am Sonntagmorgen mit den beiden Festgottesdiensten in der Kirche St. Nicolai in Lemgo und in der Kirche von Neu Eben-Ezer, die ab 10 Uhr parallel laufen.

Das vollständige Programm gibt es im Internet unter www.eben-ezer.de zum Nachlesen.